

gedruckt am: 04.04.2025

Name

Gerresheim, Anna

Lebensdaten

1852-1921

dazugehöriger Bestand

Gerresheim, Anna

Geburtsjahr

1852

Geburtsort

Ribnitz

Todesjahr

1921

Sterbeort

Ostseebad Ahrenshoop

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/124853714>

Biografische Angaben

Anna Gerresheim wurde am 9.3.1852 in Ribnitz geboren. Sie studierte zwischen 1874 und 1876 in der privaten Malschule bei August Tom Dieck in Dresden. Nach dem Tod des Vaters 1876 zog sie mit der Mutter Dorothea nach Berlin, wo sie vier Jahre lang Schülerin von Carl Gussow in dessen privater Malschule war. Es folgten Studienreisen nach Hornbæk (1881), Wales und London (1882). Ab 1883 setzte sie ihr Studium in Paris bei Emile Auguste Carolus-Duran und Jean Jaques Henner fort. Nach Berlin zurückgekehrt, wurde sie Mitglied des Vereins der Berliner Künstlerinnen und Kunstfreundinnen (1884-98), außerdem gehörte sie dem Verein für Original-Radierung in München an. 1884 gab sie im Eigenverlag in Berlin den Radier-Zyklus Hamburger Stimmungen heraus. 1885 hielt sie sich erstmals in Ahrenshoop an der Ostsee auf, wo sie sechs Jahre später gemeinsam mit ihrer Schwester Bertha, ebenfalls Malerin, ein Haus baute. Auch die älteste Schwester Auguste wohnte nach 1892 einige Zeit im Ahrenshooper Haus und ging dort ihrer Tätigkeit als Malerin nach. Anna Gerresheim zeigte ihre Bilder in Berlin, im Münchner Glaspalast und in der Münchner Sezession. Sie verstarb am 1.12.1921 in Ahrenshoop.

Beruf / Funktion

Malerin

Andere Namen

Gerresheim, Anna Louise Adolphine Eduardine

Anna

Gerresheim

Quelle für Namensansetzung

Ulrich Thieme, Felix Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart, Band 13, Leipzig 1907-1950 , S. 482

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum